

Übungsaufgaben II-3 (Lösungsvorschlag)

3. Morphologie

a. Wie ist die verbale Fügung in:

(er) hätte kommen können

zu charakterisieren? Welche Besonderheit tritt hier auf?

Reiner Infinitiv + Perfekt von *können* mit Ersatzinfinitiv
statt
Partizip Perfekt (*gekonnt*)

b. Beschreibe die zusammengesetzten Verbformen als Ganze nach den üblichen Flexionkategorien. Beachte dabei, dass die Verbformen mehrfach kategorisiert sein können.

(1) **Seiet gerufen worden:**

2. Pl., Perfekt, Konj. I, Passiv

(2) **Habe gefroren:**

1. Sg., Perfekt, Indikativ, Aktiv

1./3. Sg., Perfekt, Konj. I, Aktiv

(3) **werde gekommen sein:**

1. Sg., Futur II, Indikativ, Aktiv

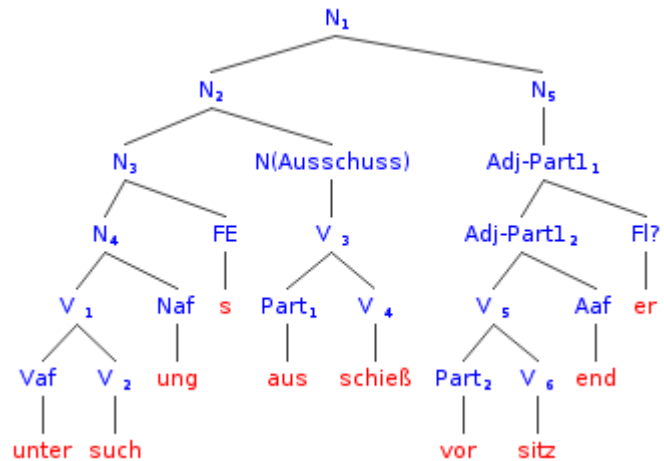
1./3. Sg., Futur II, Konjunktiv I, Aktiv

(4) **sind gesehen worden:**

1./3. Pl., Perfekt, Indikativ, Vorgangspassiv

- c. Gib für die folgenden Wörter jeweils eine morphologische Konstituentenstruktur an und spezifiziere für alle einschlägigen Konstituenten den Bildungstyp so genau wie möglich:

(1) *Untersuchungsausschussvorsitzender*



N1: Rektionskompositum (in etwa „den Untersuchungsausschuss vorsitzen“)

N2: Determinativkompositum

N3: Fugenelementeinsetzung (kein Wortbildungsprozess!!)

N4: Deverbale Derivationssuffigierung

V1: Derivationspräfigierung

N (Ausschuss): Implizite Derivation mit Ablaut „*AusschUss*“, (synchron nicht analysierbar, und nicht mehr produktiv)

V3: Partikelverbbildung

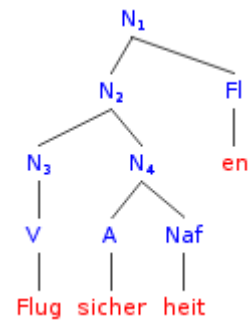
N5: Konversion aus Partizip I (Adjektiv) „ein *vorsitzender* Mann“

Adj-Part I-1: Flexion? Flexion soll nicht mitten im Baum abgetrennt werden

Adj-Part I-2: Deverbale Derivationssuffigierung (Ob Partizipien Verben, Adjektive oder eine eigene Wortart sind, ist strittig)

V5: Partikelverbbildung

(2) Flugsicherheiten



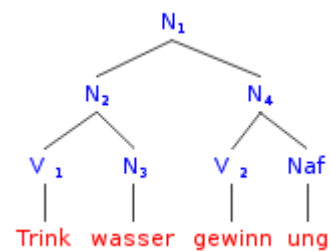
N1: Flexion ist kein Wortbildungsprozess

N2: Determinativkompositum (Rektionskompositum? → etw. sicher vor etw.)

N3: Implizite Derivation

N4: Derivationssuffigierung

(3) Trinkwassergewinnung

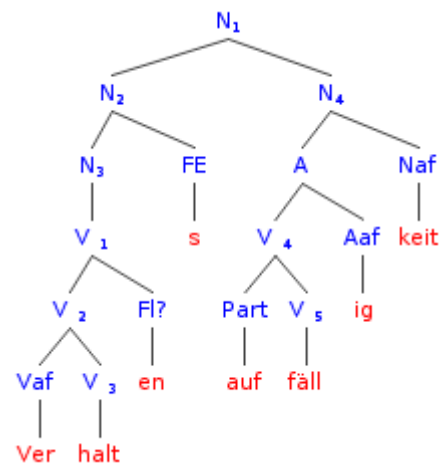


N1: Rektionskompositum

N4: Deverbale Derivationssuffigierung

N2: Determinativkompositum (kein Rektionskompositum, weil das zweite Glied ein Argument des ersten wäre und nicht umgekehrt)

(4) *Verhaltensauffälligkeit*



N1: Rektionskompositum (Subjekt)

N4: Deadjektivische Derivationssuffigierung

A: Deverbale Derivationssuffigierung

V4: Partikelverbbildung

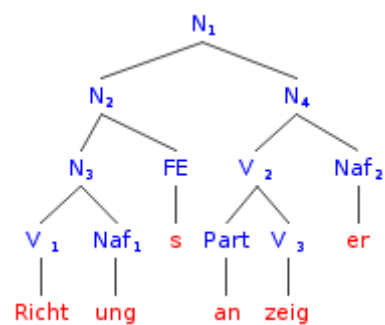
V5: Allomorph!

N3: Syntaktische Konversion

V1: Flexion? innerhalb des Wortes! Derivation zum Infinitiv?

V2: Derivationspräfigierung

(5) *Richtungsanzeiger*



N1: Rektionskompositum

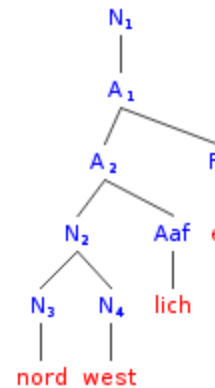
N2: Fugenelement (kein Wortbildungsprozess)

N3: Deverbale Derivationssuffigierung

N4: Deverbale Derivationssuffigierung

V2: Partikelverbbildung

(6) (das) Nordwestliche



N1: Syntaktische Konversion

A2: Desubstantivische Derivationssuffigierung

N2: Kopulativkompositum

- d. Der folgende Satz hat zwei Lesarten. Gib die morphologischen Grundlagen für diese Mehrdeutigkeit an und charakterisiere ihre syntaktischen und prosodischen Auswirkungen. Wie lauten die jeweiligen Partizipformen?

(...) weil sie den Schatz umlagern.

Die erste Lesart bezieht sich auf das Präfixverb mit dem Wortakzent auf dem Stamm (*umlágern*). Das Präfix ist nicht abtrennbar. Partizip II: *umlagert*

Die zweite Lesart bezieht sich auf das Partikelverb (*úmlagern*) mit dem Wortaktzent auf der Partikel. Die Partikel ist morphologisch (*umgelagert*), so wie syntaktisch (s. bei Finitumvoranstellung bleibt die Partikel in der rechten Satzklammer stehen) abtrennbar. Partizip II: *umgelagert*

- e. Diskutiere für die kursiv markierten Wörter den Wort-Status anhand der Deklination und anderer Merkmale:

Drei Gruppen von Beschäftigten sind *Arbeiter*, *Angestellte* und *Beamte*.

	Festes Genus	Deklination	synchron: Part. II
Arbeiter	+	substantivisch	-
Angestellte	-	adjektivisch	+
Beamte	+	adjektivisch?	-

- f. Erkläre, warum die Suffigierung mit *-bar* in den Beispielen unter (1) möglich ist und in (2) nicht:

(1) *zusammenlegbar* / *vernetzbar*

(2) **schlafbar* / **unkaputtbar*

Transitive Verben wie in (1) erlauben i.d.R. die Bildung (wenn auch passivierbar!) eines *bar*-Adjektivs; in (2) liegt im ersten Fall ein intransitives Verb und im zweiten Fall ein Adjektiv zugrunde, diese lassen i.d.R. keine *bar*-Suffigierung zu.